

Hemsbach 20 Jahre mit Peru verbunden

Jubiläum wird im Juni gefeiert

In diesem Monat feiert die Seelsorgeeinheit Hemsbach das 20-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft mit Santo Tomás in Peru. An den Feiern in den drei Bachgemeinden nehmen Padre Jeremias, Alejandrina Huamán Lima, Fidel Castro Loiza und Ruri Pena Taina aus der peruanischen Partnergemeinde teil.

Zu vier Begegnungen mit den Gästen aus der Parroquia Santo Tomás lädt die Peru-Partnerschaftsgruppe ein.

3. Juni, 10.00 Uhr: Hl. Messe in St. Laurentius (Hemsbach) und Prozession; anschl. Bewirtung auf der Pfarrwiese.

8. Juni, 20.00 Uhr: Gesprächsrunde mit Bildern im Pater-Delp-Gemeindehaus (Hemsbach, Gottlieb-Daimler-Str. 2).

9. Juni, 18.30 Uhr: Abendmesse in St. Bartholomäus (Laudenbach); anschl. Gespräch im Pfarrsaal.

13. Juni, 10.30 Uhr: Heilige Messe im Gemeindezentrum (Kleiststraße, Sulzbach), anschl. Vorführung, Gespräch und Mittagessen.

„Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, die Ihre Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde Santo Tomás zeigt. Padre Jeremias und seine Mitarbeiter werden vom Leben und ihrer Arbeit in der großen Höhe von 3660 Metern über dem Meeresspiegel berichten“, heißt es in der Einladung. red

Neue Telefonnummer im Kirchenbuchamt

Das katholische Kirchenbuchamt in Heidelberg ist seit dem 10. Mai unter den folgenden neuen Nummern zu erreichen: Telefon 06221-4348226, Telefax 06221-4348228. Die E-Mail Adresse kirchenbuchamt@kath-hd.de bleibt unverändert.



Der neue Vorstand: Manfred Müller-Jehle, Thomas Knapp, Dr. Werner Schaupp, Johann Schwalbenhofer, Pfr. Winfried Wehrle, Bernd Sutter, Manfred Schertler, Pierre Gerodez (hintere Reihe von links). Vorne: Ursula Noe (Geschäftsführung), Sylvia Reuter (Pflegedienstleitung), Dominique Hackenschmidt (Buchhaltung) Foto: weg

Katholische Sozialstation Weinheim wählte neuen Vorstand

In Kooperation mit der „Stiftung Innovation & Pflege“ wird die Katholische Sozialstation in Weinheim das Angebot einer Rund-um-die-Uhr-Pflege in ihren Leistungskatalog aufnehmen. Rolf Schneider stellte das Konzept seiner Stiftung vor: zwei Mitarbeiter mit einer Basisqualifikation Pflege sowie hauswirtschaftlicher Erfahrung betreuen einen Patienten im 14-tägigen Wechsel rund um die Uhr. Darüber hinausgehende Leistungen würden weiterhin von der Sozialstation wahrgenommen, die so den Kontakt zu den Patienten nicht verliere, erläuterte Schneider bei der

Mitgliederversammlung der Weinheimer Sozialstation.

Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des ehrenamtlichen Vorstandes. Johann Schwalbenhöfer wurde einstimmig zu neuen Vorsitzenden gewählt; der Vize Werner Schaupp wurde im Amt bestätigt. Der bisherige Vorsitzende, Bernd Sutter, gehört weiterhin dem Vorstand an und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Beschlossen wurde auch eine Erhöhung der Umlage von ein auf zwei Euro pro Katholik, mit der die acht Kirchengemeinden ihre Sozialstation mitfinanzieren.